

## Ein Familiendrama nimmt seinen Lauf

Die Schwestern Mary und Rachel wachsen im Südingland der 60er Jahre zu zwei jungen Frauen heran, die sich nach dem pulsierenden Leben sehnen. Das innige Band ihrer Liebe vermag nichts und niemand zu trennen, bis es eines Tages zur Katastrophe kommt. Seit ihrer Geburt war Rachel ihrer kleinen Schwester stets einige Schritte voraus, aber dann entflieht diese so vehement ihrer Kindheitswelt, dass sie ihre Eltern und Rachel fassungslos hinter sich zurücklässt. Statt ihr Studium erfolgreich zu Ende zu führen und anschließend im (Berufs-)Leben Fuß zu fassen, begeht Mary einen anderen Weg: Sie schmeißt das College, heiratet ihre große Liebe und wird Mutter dreier Söhne. Doch dafür muss sie einen hohen Preis bezahlen: Ihre Familie verstößt sie und Rachel bricht jeglichen Kontakt ab.

Jahre später in Portsmouth: Mary und ihre große Liebe Bill haben sich getrennt, Sohn Matthew ist abgehauen und seine jüngeren Brüder leben bei ihrer Mutter, die im Alkohol Zuflucht sucht. Besonders der 13-jährige Jake hat schwer an dieser Situation zu tragen, denn während sich seine Mutter im Bett ihrem Kummer hingibt, kümmert er sich um Küken Andy und besorgt den Haushalt. Seine Träume lässt er sich allerdings nicht nehmen und so genießt er sein Teenagerleben, tragt Zeitungen aus, spart für eine Hi-Fi-Anlage und verliebt sich Hals über Kopf in seine Lehrerin - eben ein Stückchen Normalität in Jakes Welt.

Hoffnung keimt auf, als eines Tages Rachel wieder in Marys Leben tritt und so ihre jüngere Schwester vom Alkohol fernhält. Weihnachten des Jahres 1984 verbringen Jake, Mary und Andy bei der verloren geglaubten Schwester und erleben dort seit langer Zeit erstmals unbeschwerte Stunden des Glücks. Als dann Vater Bill auch noch ins traute Heim zurückkehrt, scheint das Bild von Familienidylle wieder heil zu sein. Doch noch ahnt Jake nicht, dass dieser Moment der Ruhe und Harmonie nicht von langer Dauer ist. Ein langgehetetes Familiengeheimnis drängt unweigerlich an die Oberfläche und zwingt Jake dazu, schneller erwachsen zu werden, als es für einen jungen Teenager gut sein kann.

Mit "Am Ende eines Sommers" legt Isabel Ashdown ein glänzendes Debüt vor, das mit Emotionen, Atmosphäre und Tiefsinnigkeit zu überzeugen weiß. Die Britin legt in die Story eine mannigfaltige Gefühlswelt, auf der sich der Leser durch 352 Seiten treiben lässt und dabei alle Höhen und Tiefen des Lebens mitnimmt. Man fühlt sich bei der Lektüre nahezu ergriffen und verdrückt so manche Träne, die sich in die Augenwinkel schleicht. Das ist auch der Grund, weshalb dieser Roman jeden so sehr fesselt, dass man "Am Ende eines Sommers" erst weglegt, wenn man auf der letzten Seite angelangt ist. Es ist ein Generationenroman, der von der ersten bis zur letzten Seite fesselt und bewegt.

Susann Fleischer 20.09.2010

Quelle: [www.literaturmarkt.info](http://www.literaturmarkt.info)